

1. Record Nr.	UNISA996308803103316
Autore	Gronemeyer Nicole
Titolo	Optische Magie : Zur Geschichte der visuellen Medien in der Fruhen Neuzeit / Nicole Gronemeyer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0240-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (242)
Collana	Kultur- und Medientheorie
Classificazione	AP 13400
Soggetti	Medien; Kultur; Optik; Magie; Bild; Kulturgeschichte; Mediengeschichte; Bildwissenschaft; Medienwissenschaft; Media; Culture; Image; Cultural History; Media History; Visual Studies; Media Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorbemerkung 7 1. Die Erforschung der Geschichte Visueller Medien 11 2. Die Magia Naturalls der Renaissance im Spannungsfeld von Naturforschung und Naturwissenschaft 37 3. Die Magia Optica als Erkenntnisform im Umgang Mit Optik und Ihren Artefakten 59 4. Illusionstechniken der Optischen Magie im Kultur- und Mediengeschichtlichen Kontext des Barock 155 5. Das Nachleben der Kunstlichen Magie in der Romantik 199 Dank 221 Literaturverzeichnis 223 Abbildungsverzeichnis 235 Backmatter 239
Sommario/riassunto	»Optische Magie« ist der Titel einer Reihe von Publikationen, die im 17. Jahrhundert von jesuitischen Gelehrten verfasst wurden, um das Gebiet der Optik mittels kunstfertiger Inszenierungen darzustellen. Durch neuartige Medien wie der Laterna magica oder der Anamorphose wurden Illusionen erzeugt, mit denen ein Publikum unterhalten und gebildet werden sollte. Dieser besondere Umgang mit visuellen Techniken durch Autoren wie Schott und Kircher wird in der vorliegenden Studie in medien- und kulturgeschichtlicher Hinsicht untersucht und als Teil einer barocken Kultur des Scheins bestimmt, die sich zwischen Repräsentation, Manipulation und Schaulust bewegt hat. »Eine begrüßenswerte methodische Standortbestimmung, die eine auf bloße Kontinuität bedachte mediengeschichtliche Forschung kritisch erweitert.« Erna Fiorentini, sehpunkte, 5/3 (2005) »[Die] Lektüre

[ist] mit großem (Lese-)Vergnügen und viel Erkenntnisgewinn
verbunden.« Joachim Paech, MEDIENwissenschaft, 1 (2005)
Besprochen in: www.kino-zeit.de, 10.12.2004, Stefan Otto Optische
Fenomenen, 212/2 (2005) IASOnline, 3 (2005), Stephan Kampe
